Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 115 (1989)

Heft: 27

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Man hat Sie also entlassen, weil sie Ihren Chef einen Idioten genannt

«Stimmt. Aber er hat mich provoziert.»

«Und wie?»

«Er sagte, wofür halten Sie mich eigentlich?»

«Ich muss dir etwas gestehen, ich bin verheiratet.»

«Hast du mich aber erschreckt! Ich dachte schon, du liebst mich nicht

«Kennen Sie das Geheimnis des langen Lebens? Man muss jeden Tag eine Zwiebel und eine Knoblauchzehe essen!»

«Und wie bleibt das ein Geheimnis?»

Nickt der Zollbeamte dem stark Angetrunkenen bei der Grenzkontrolle zu: «Hatten Sie etwas zu verzollen?»

«Angeklagter, Sie haben ausser dem Geld bei dem Einbruch noch Schmuck und Bilder mitgenom-

«Ja, Herr Richter. Sie wissen doch: Geld allein macht nicht glücklich.»

Line Kundin im Juweliergeschäft: «Reservieren Sie mir bitte diese Halskette, bis mein Mann etwas Unverzeihliches tut.»

« Warum sind Rockmusiker im Bett oft eine Enttäuschung?» «Weil sie da ohne Verstärker arbei«Ich fahre jeden Tag früher ins Büro, damit ich gleich einen Parkplatz finde.»

«Und was machst du in den zwei Stunden?»

«Ich fahre mit dem Bus nach Hause und frühstücke in aller Ruhe.»

«Bei unserem Vollzugsmodell», sagt der Gefängnisdirektor zum neuen Häftling, «können alle Insassen ihre frühere Tätigkeit weiter ausüben. Was haben Sie denn bisher gemacht?»

«Ich war Portier!»

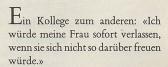
Automechaniker zu einem Kunden: «Das macht 100 oder, sagen wir, 70 Franken für die Arbeit, plus 30 Franken, weil ich keinen Überpreis verlange.»

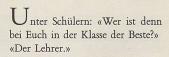


Lehrer: «Ich verstehe nicht, dass du zu Hause beim Rechnen immer zu viel rauskriegst. Hilft dir dein Vater nicht?»

«Doch.»

«Was ist er von Beruf?» «Oberkellner.»





«Ich spiele jetzt Geige mit Beglei-

«Und wer ist deine Begleitung?» «Mein Vater, er knirscht mit den Zähnen.»

